



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT  
Förderagentur für Innovation KTİ

## 200. KTİ Start-up Label – DigiComCore SA

### Hochwertige Software für die Telekomindustrie

**Die Gründer der DigiComCore haben ein ehrgeiziges Ziel: „Wir wollen die Art und Weise verändern, wie Systeme für die drahtlose Kommunikation konzipiert werden“, erklärt die technologische Leiterin Jeyran Hezaveh. Ihre ersten Schritte auf diesem langen Weg sind viel versprechend. DigiComCore hat eine Technologie entwickelt, welche die Effizienz in der Softwareentwicklung für Telekomgeräte drastisch verbessert. Sie senkt nicht nur die Entwicklungskosten, sondern erlaubt es, die Geräte per Softwareupdate auf den neuesten Stand zu bringen. Dadurch können die Käufer überflüssige Neuanschaffungen vermeiden und die Umwelt von viel Elektroschrott entlasten.**

Das Potenzial der Firma wird durch das begehrte KTİ-Start-up-Label bestätigt, das DigiComCore vor kurzem verliehen wurde. Faris Sabeti, der leitende Coach von KTİ Start-up begründet die Entscheidung so: „Die Grundidee ist bestechend einfach, viele Leute halten ihre Zeit für gekommen, und die Branche braucht sie.“ Doch erst DigiComCore hat gezeigt, dass sie funktionieren kann.

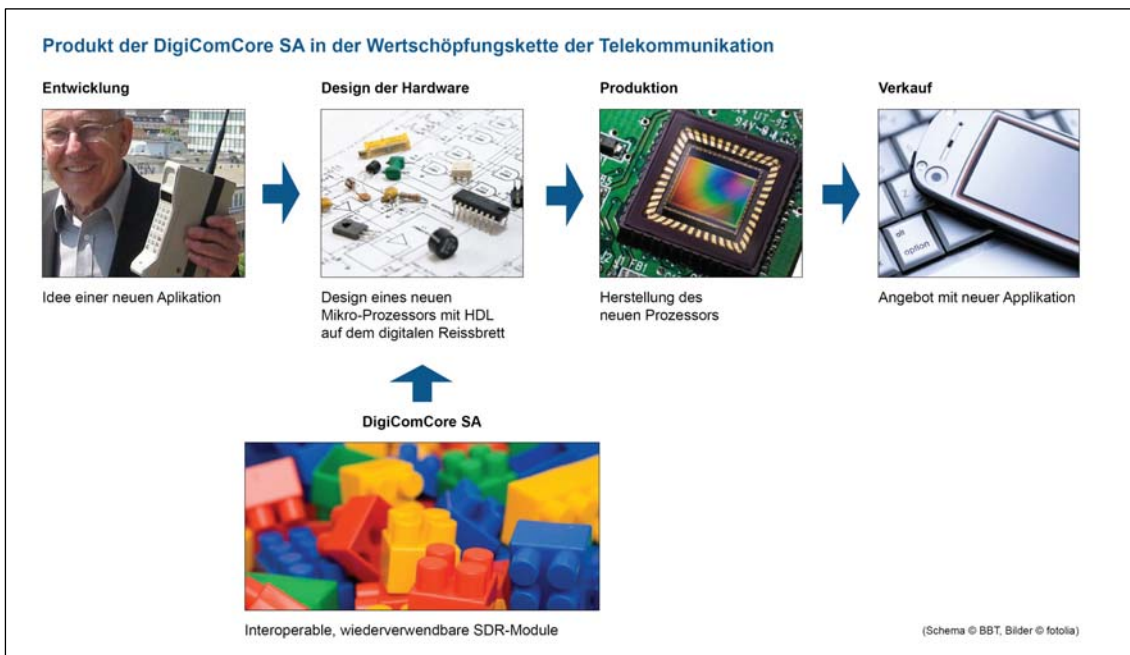
Die Gründer von DigiComCore, Jeyran Hezaveh und der heutige CEO Amir Farahani, arbeiten seit 2003 in mehreren Telekommunikationsprojekten zusammen. Dabei simulieren Entwickler auf dem digitalen Reissbrett neue Schaltungen und Mikroprozessoren, bevor diese physisch hergestellt werden. Hezaveh und Farahani machten die Erfahrung, dass jedes Projektteam wieder bei null anfang und Zeile um Zeile in der Hardwarebeschreibungssprache (Hardware Description Language, HDL) programmierte, statt vorhandene Syntax und Semantik von früheren Projekten zu nutzen. Auf diese Weise wird für jeden Innovationsschritt unnötig viel Zeit, Personal und Infrastruktur aufgewendet. Die Gründer von DigiComCore hatten deshalb die Idee, Module der Programmiersprache HDL für ihre Kunden so zu konfigurieren, dass die Entwicklungsschritte für neue Schaltungen und Mikroprozessoren kürzer und günstiger werden.

#### Kein unnötiger Elektroschrott

Mit ihrem Ansatz stiessen die Firmengründer auf ein echtes Bedürfnis der Branche. In der Telekomindustrie werden die Innovationszyklen immer kürzer, die Neuerungen immer komplexer und die Entwicklungsteams immer grösser. Gleichzeitig wächst die Anzahl der benötigten Spezialisten. Dies alles vor dem Hintergrund fallender Preise für die Endgeräte. Effizienzsteigerungen sind deswegen das Gebot der Stunde.

DigiComCore konzentriert sich derzeit auf den zukunftssträchtigen Bereich des so genannten Software Defined Radio (SDR). In diesem Funksystem verändern nicht mehr Hardware-Teile die Datensignale, sondern Software-Routinen. Als Lösung bietet DigiComCore Module an, die nach einfachen Anpassungen immer wieder verwendet werden können. Dadurch sparen Gerätehersteller Zeit und Kosten bei der Entwicklung neuer Anwendungen sowie Ressourcen, weil sie bestehende Funkbauteile mehrfach einsetzen und mit Updates auf den neuesten Stand bringen können.

Die DigiComCore-Module hätten zum Beispiel erlaubt, den Wechsel vom iPhone der ersten Generation zum iPhone 3G und weiter zum iPhone 3GS durch simple Softwareupdates auszuführen, statt durch den Austausch von Hardware. Die Konsumenten hätten kein Geld für neue Geräte ausgeben müssen und die Umwelt wäre nicht mit Sondermüll belastet worden.



Da es sich bei SDR allerdings um eine Zukunftstechnologie handelt, hat DigiComCore ein Nischenprodukt entwickelt, das schon marktreif ist. Die Lösung ermöglicht eine viel effizientere Nutzung von Leistungsverstärkern, so dass der Stromverbrauch von mobilen Geräten sinkt. Für die Herstellung und den Vertrieb dieses Produkts hat die Start-up Firma bereits ein Tochterunternehmen, die InnovaRadio SA, gegründet. Beide Produkte sind Innovationen, die dem Anspruch der „grünen Technologie“ Rechnung tragen.

#### Starthilfe von verschiedenen Seiten

In die Schweiz gekommen sind Farahani und Hezaveh im Jahr 2007, um ihr Studium in Technologiemanagement an der ETH und der FH Lausanne mit dem Executive Master of Business Administration (EMBA) abzuschliessen. Hier erhielten sie einen Einblick in die Welt des Unternehmertums, und entwickelten den ersten Geschäftsplan für ihre Idee. Im September 2008 gründeten sie die DigiComCore SA. Die Ansiedlung im World Trade Center in Lausanne wurde dank der tatkräftigen Unterstützung der Wirtschaftsförderung des Kantons Waadt möglich, die das Jungunternehmen bis heute unterstützt.

Das Coaching Programm für Start-up Unternehmen der Förderagentur für Innovation KTI erwies sich als Türöffner zu unternehmerischem Know-how, indem es ihnen einerseits einen erfahrenen Coach mit zur Seite stellte und andererseits die Geschäftsidee durch Experten prüfen liess. Während des Coaching Prozesses verbesserten die beiden Start-up Unternehmer das Geschäftsmodell laufend und brachten ein Nischenprodukt heraus, so dass sie im Juni 2009 den Qualitätsstandard erreichten, um das KTI Start-up Label zu erlangen.

#### Potential für nachhaltiges Wachstum

SDR hat ein grosses Marktpotential, zumal das DigiComCore-Konzept mit wiederverwendbaren Modulen in jedem Bereich der drahtlosen Telekommunikation von der Mobiltelefonie bis zu kabellosen Computernetzwerken angewendet werden kann. Erwartet wird jedoch, dass dieses Geschäft erst mittelfristig richtig in Gang kommen wird. Bis dahin will DigiComCore mit dem effizienten Leistungsverstärker der InnovaRadio SA ihr Geschäft ankurbeln.

DigiComCore schätzt das Marktpotential für SDR und Leistungsverstärker bis zum Jahr 2011 auf 12 Milliarden US\$. In diesem Markt plant das Jungunternehmen in den kommenden fünf Jahren einen Umsatz von 30 Millionen CHF für seine Modul-Konzepte, und von 20 Millionen CHF für den Leistungsverstärker der Tochtergesellschaft InnovaRadio.

„Der Coaching Prozess von KTI Start-up wies uns von der Frühphase an den Weg, um diese ambitionierte Vision anzupacken“, erklärt Jeyran Hezaveh. Zusätzlich verleiht das KTI Start-up Label dem Unternehmen und dem Gründerteam jene Glaubwürdigkeit, die sie für das weitere Gedeihen im Markt brauchen.

#### Informationen/ Kontakte

##### DigiComCore SA

Jeyran Hezaveh  
WTCL, Avenue Gratta-Paille 2  
CH-1018 Lausanne  
Telefon: +41 21 641 14 90  
E-mail: info@digicomcore.com

##### Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Förderagentur für Innovation KTI  
Daniela Meier  
Effingerstrasse 27  
CH-3003 Bern  
Telefon: +41 31 324 04 96  
E-mail: daniela.meier@bbt.admin.ch